

Ein Unternehmen in den Niederlanden gründen / Vertretungsvergabe

Auch bei Investition und Firmengründung im Ausland stehen wir mit Fachwissen und unseren Kontakten an Ihrer Seite

- [Firmengründung in den Niederlanden](#)
- [Wir unterstützen bei Gründung und Investition](#)
- [Internationale Abkommen und Investitionsschutz](#)
- [Vertretungsvergabe](#)

Firmengründung in den Niederlanden

Die Niederlande nehmen mit österreichischen Direktinvestitionen in Höhe von 29,7 Milliarden Euro vor Deutschland 2017 weltweit den ersten Rang ein. Über 175 österreichische Unternehmen sind in den Niederlanden bereits mit eigenen Niederlassungen vertreten und machen gute Geschäfte. Die Körperschaftssteuer wird bis 2021 für Gewinne unter EUR 200.000.- schrittweise auf 15% und darüber auf 20,5% reduziert, womit die Niederlande als Investitionsstandort in Europa sehr wettbewerbsfähig bleiben. Die langfristigen Wachstumsperspektiven für das Königreich sind positiv.

Wir unterstützen bei Gründung und Investition

Damit Ihre Investition im Ausland kein Sprung ins kalte Wasser wird, beraten Sie unsere AußenwirtschaftsCenter bei Gründung und Investition in Ihrem Zielmarkt. Dazu gibt es Startgeld für Mutige: Das Förderprogramm [go-international](#) erleichtert Ihnen Markteintritt, Marktbearbeitung und die Gründung einer Niederlassung im Ausland und ist Teil der Internationalisierungsoffensive des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und der Wirtschaftskammer Österreich.

Investitionsberatung

Irgendwann ist es soweit. Oft erst später, wenn es richtig gut läuft und die Umsätze stimmen. Manchmal gleich, weil man mit sechs Stunden Zeitverschiebung keine zwölf Vertriebspartner an der Leine führen kann. Oft, weil der Markt ein Produkt verlangt, das vor Ort gewartet, assembliert oder mit Ihrem Know-how produziert werden muss.

Die eigene Niederlassung ist immer teuer, aber auch immer Ihr bester Vertriebspartner in einem Exportmarkt. Wenn es so weit ist, dann wissen wir, wie es geht. Firmengründung, Rechtsform, Steuern, Visa für entsandtes Personal, Arbeitsrecht, Versicherungen, Standortwahl, Förderungen, Finanzierungen – wir bereiten Sie vor und helfen Ihnen durch.

Wir haben vor Ihnen in Ihrem Zielmarkt viele andere Unternehmen bei Investitionsentscheidungen begleitet und können deren Erfahrungen an Sie weitergeben. Und das Wichtigste: Unser Netzwerk an kompetenten Dienstleistern kann sich überall sehen lassen und erspart viele leere Kilometer.

Sind Sie bereit? Kontaktieren Sie einfach das [AußenwirtschaftsCenter Den Haag](#).

Förderungen

Wer sich in einem Auslandsmarkt niederlassen will, muss erst in die Kasse greifen – daran ändern auch guter Service und Beratung nichts. Marketing, Rechtsberatung, Partnersuche: Alles kostet, bevor es etwas bringt. Auch bei guter Vorbereitung gibt es keine Erfolgsgarantie, wenn man Investitions-Neuland betritt.

Die [Direktförderungen](#) aus der Internationalisierungsoffensive [go-international](#) federn Risiken ab und entlasten Unternehmen. Förderbar sind unter anderem Reise- und Marketingkosten, Honorare lokaler Branchenexpertinnen und -experten, Messe und Kongressteilnahmen, Rechts- und Steuerberatung zum Thema Unternehmensgründung sowie Marktanalysen.

Darüber hinaus bestehen natürlich auch noch andere [Förderstellen](#) und Fördermöglichkeiten: Unsere [Expertinnen und Experten](#) in den

Landeskammern haben den Überblick über viele Fördermaßnahmen und helfen Ihnen, sich im Förderdschungel zurechtzufinden!

Investitionsschutz

Österreich hat im Laufe der Zeit über 60 bilaterale Investitionsschutzabkommen abgeschlossen, um österreichische Unternehmen, die im Ausland investieren, vor Benachteiligung und entschädigungsloser Enteignung zu schützen. Insbesondere für kleine Betriebe, die den Schritt ins Ausland wagen, sind diese Abkommen von großer Bedeutung: Sie erhöhen die Rechtssicherheit für im Ausland investierende Unternehmen.

Das Bundesministerium Digitalisierung und Wirtschaftsstandort veröffentlicht eine Liste aller bilateralen österreichischen Investitionsschutzabkommen, einschließlich solcher, die mit anderen EU-Staaten bestehen (Intra-EU-BITs).

Seit Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon im Dezember 2009 ist die Zuständigkeit für ausländische Direktinvestitionen auf die Europäische Union übergegangen (Artikel 207 AEUV). Seither verhandelt auch die EU über Investitionsschutz als Teil von Freihandelsabkommen oder über reine Investitions- und Investitionsschutzabkommen. Dabei dürfen die Mitgliedstaaten weiterhin bilaterale Abkommen mit Drittstaaten abschließen, sofern mit diesen Staaten keine europäischen Abkommen verhandelt werden oder geplant sind.

Vertretungsvergabe

Über 2.500 österreichische Firmen machen in den Niederlande bereits gute Geschäfte. Ausführliche Beratung und Unterstützung bei der Vertriebspartnersuche bietet das AußenwirtschaftsCenter Den Haag.

Dazu gehören unter anderem Basisinformationen vom AussenwirtschaftsCenter Den Haag, die sich mit den Rechtsgrundlagen, den Formvorschriften, den Vertragsarten sowie weiteren rechtlichen Details zum Vertretungsvertrag in den Niederlanden beschäftigen. Dabei werden die Honorierung des Vertreters, alle Rechte und Pflichten der Vertragsparteien, aber auch die Regelungen betreffend die Beendigung des Vertretungsverhältnisses und bezüglich Schadenersatz und Vergütungen beleuchtet. Diese Informationen können jedoch eine professionelle Beratung durch eine Rechtsanwaltskanzlei im konkreten Einzelfall nicht ersetzen. Das AußenwirtschaftsCenter Den Haag unterstützt Sie bei der Suche nach Handelsvertretern – deren Bedeutung hat in den vergangenen Jahren in den Niederlanden abgenommen –, Importeuren oder Fachmedien, wo Sie für Ihre Branche gezielte Schaltungen zur Vertriebspartnersuche durchführen können. Sind Sie interessiert? Kontaktieren Sie einfach das AußenwirtschaftsCenter Den Haag.